

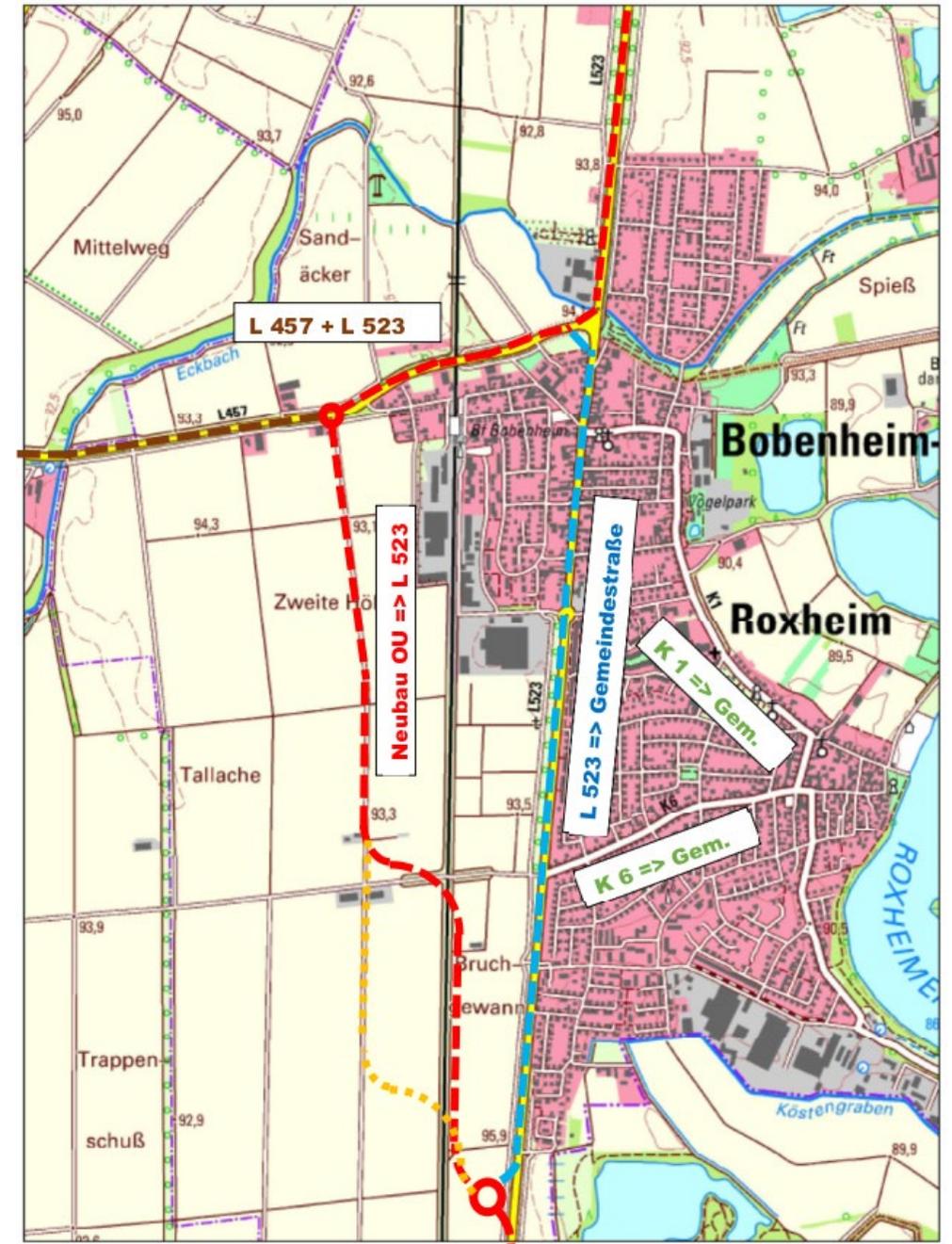
ORTSUMGEHUNG BEBAUUNG S-BAHN-HALTEPUNKT

Unser Standpunkt

Bündnis90/Grüne

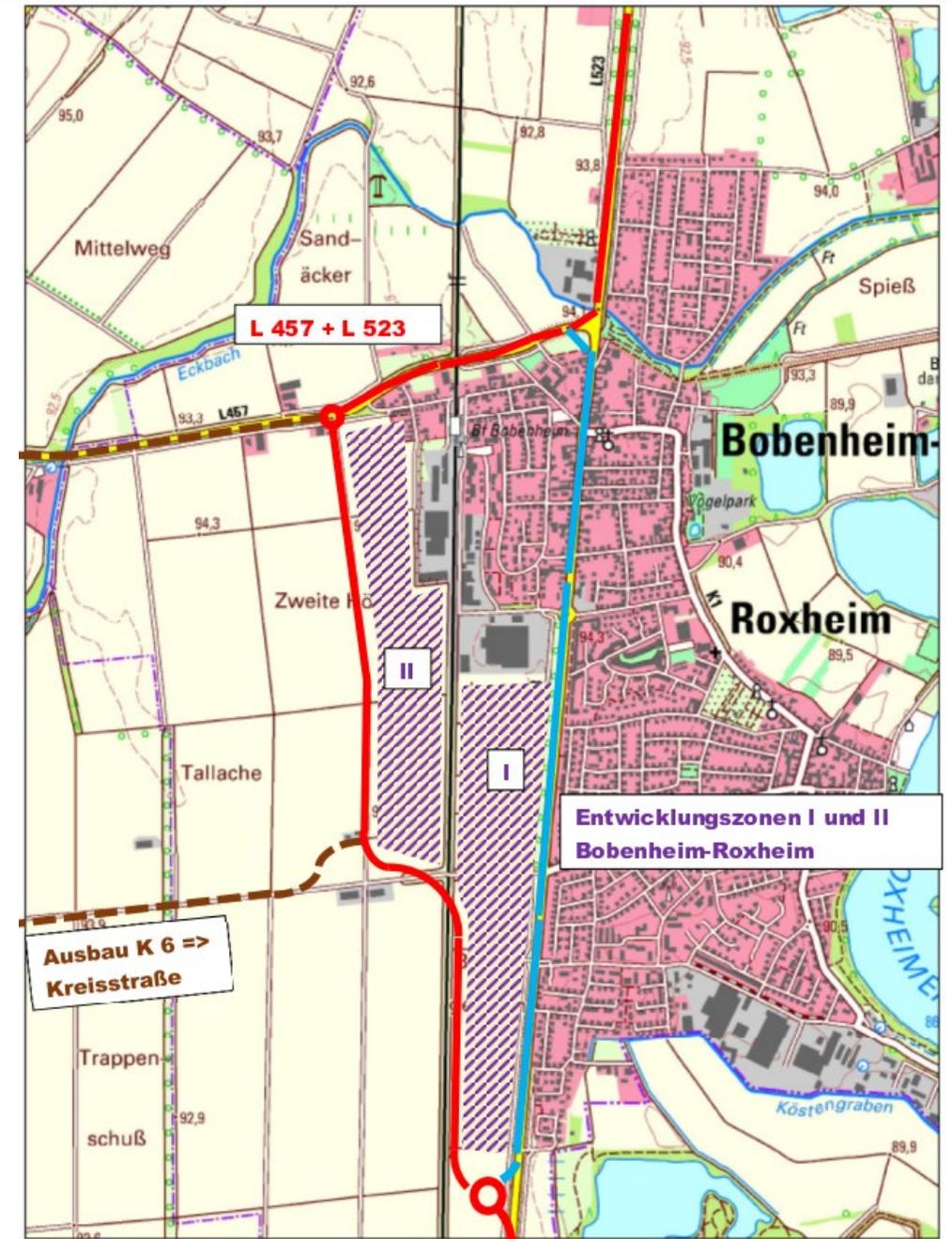
Vorlage im Kreistag

1. Verlängerung der geplanten Ortsumgehung L 523 nach Süden bis an „Im Kräppel“
2. Bau der OU und Abstufung der OD L 523 zur Gemeindestraße



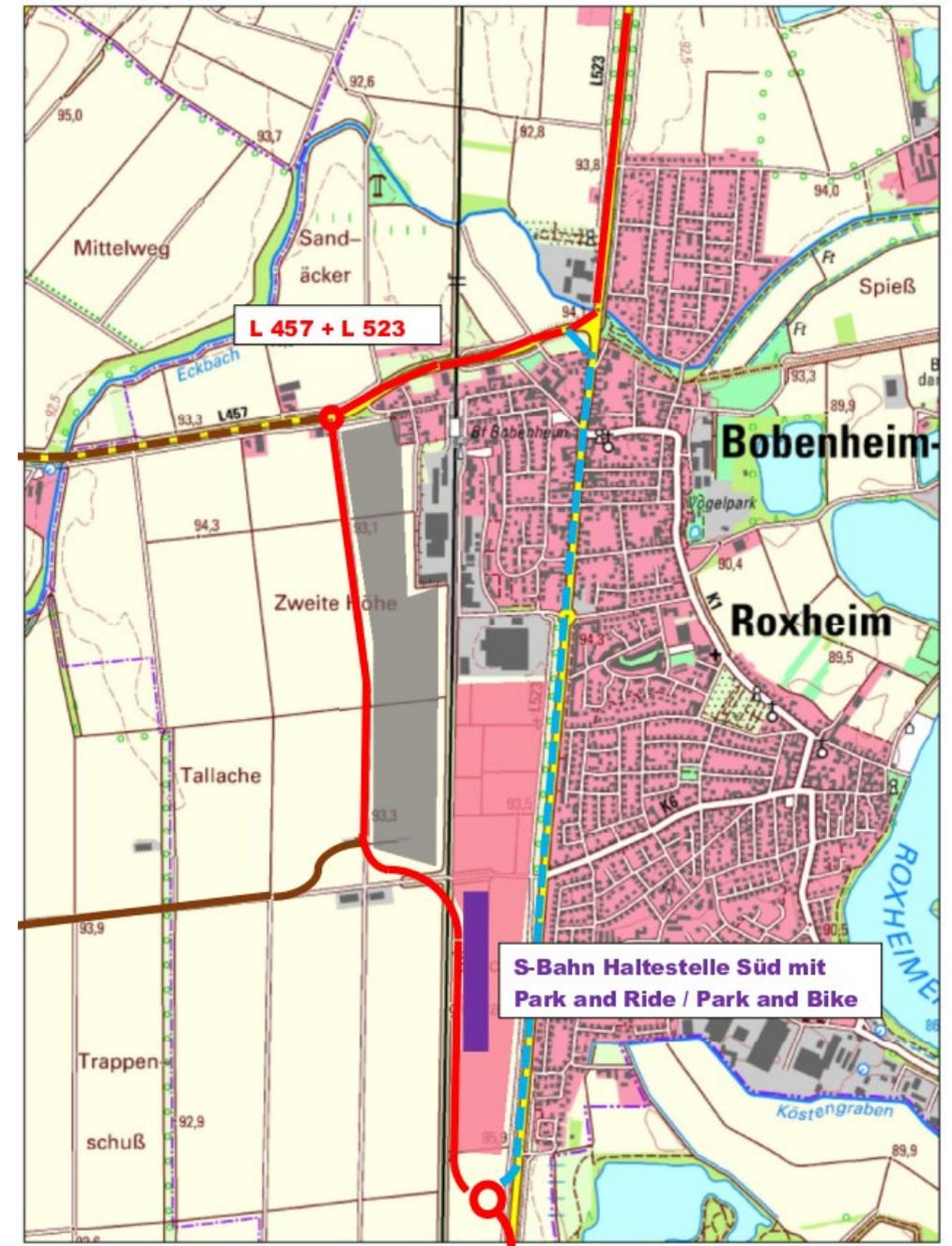
Vorlage im Kreistag

1. Verlängerung der geplanten Ortsumgehung L 523 nach Süden bis an „Im Kräppel“
2. Bau der OU und Abstufung der OD L 523 zur Gemeindestraße
3. Ausbau der K 6 zwischen Großniedesheim und Bobenheim-Roxheim zur Kreisstraße und Anbindung an die OU L 523 mit dem Ziel einer
4. direkten Anbindung von Großniedesheim, Beindersheim, Heuchelheim und den östliche Bereichen des Landkreises DÜW an BAB 6 ohne Umweg durch Frankenthal Nord
5. Nutzung der Flächen zw. OU L 523 und der derzeitigen L 523 in der Ortdurchfahrt als Entwicklungsflächen für die Gemeinde Bobenheim-Roxheim und

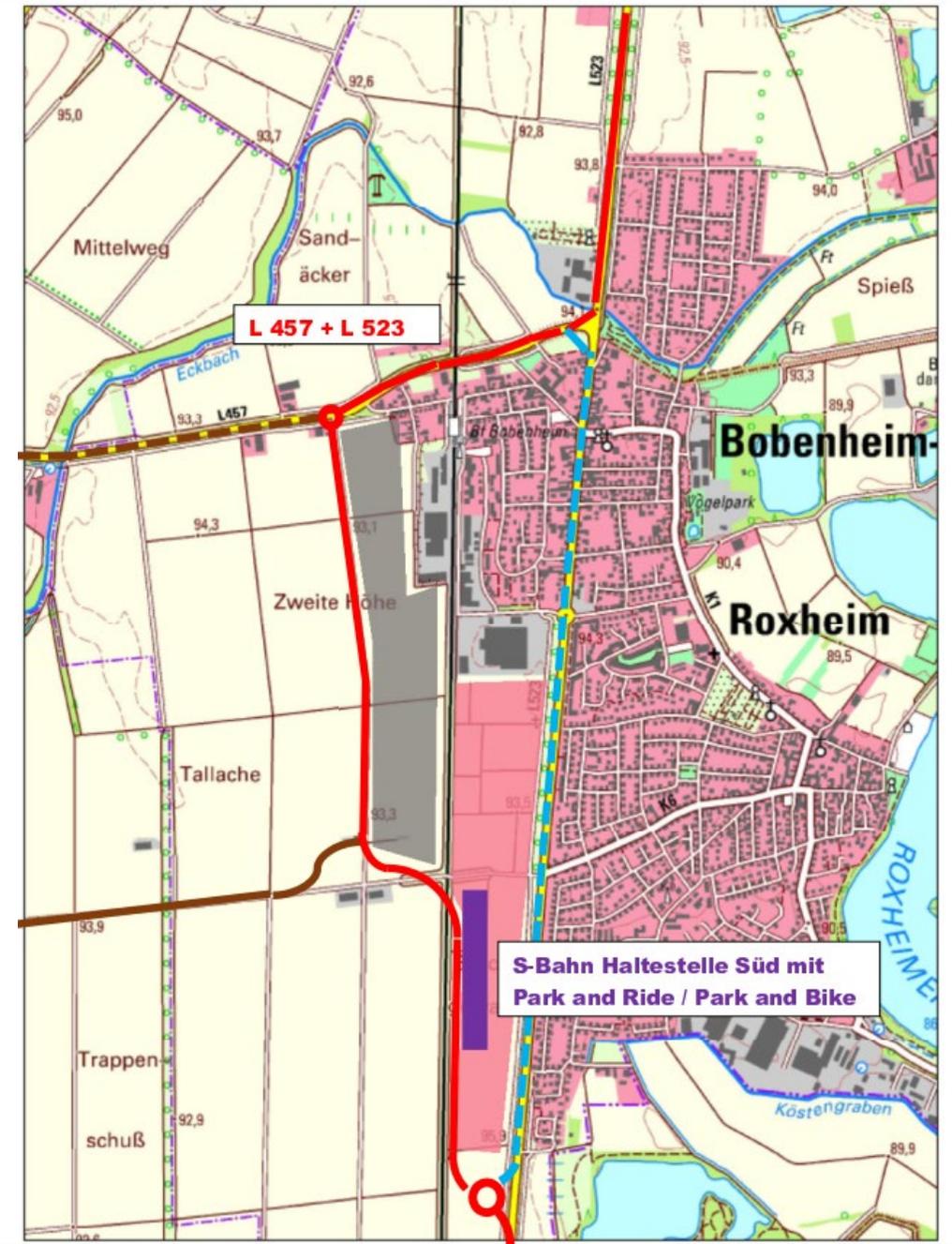


Vorlage im Kreistag

1. Verlängerung der geplanten Ortsumgehung L 523 nach Süden bis an „Im Kräppel“
2. Bau der OU und Abstufung der OD L 523 zur Gemeindestraße
3. Ausbau der K 6 zwischen Großniedesheim und Bobenheim-Roxheim zur Kreisstraße und Anbindung an die OU L 523 mit dem Ziel einer
4. direkten Anbindung von Großniedesheim, Beindersheim, Heuchelheim und den östliche Bereichen des Landkreises DÜW an BAB 6 ohne Umweg durch Frankenthal Nord
5. Nutzung der Flächen zw. OU L 523 und der derzeitigen L 523 in der Ortdurchfahrt als Entwicklungsflächen für die Gemeinde Bobenheim-Roxheim und
6. Errichtung einer S-Bahn Haltestelle Süd mit Park & Ride und Park & Bike zu Entlastung der Innenstadtzonen Ludwigshafen, Mannheim, Frankenthal und Worms.



Vorlage im Kreistag



Was wird versprochen?

- Entlastung der Ortsdurchfahrt
- Neue Baugebiete
- Anbindung des Ortsteils Roxheim an die S-Bahn

Was erwartet der Kreis?

- Entlastung der Innenstadtzonen Ludwigshafen, Mannheim, Frankenthal und Worms.

Entlastung der Ortsdurchfahrt?

Der Ziel und Quellverkehr im Ort wird bleiben!

Hier laut Verkehrsuntersuchung L 523 – Fortschreibung 2008:

2.5 Gesamtverkehrsaufkommen Kfz-Verkehr 2008

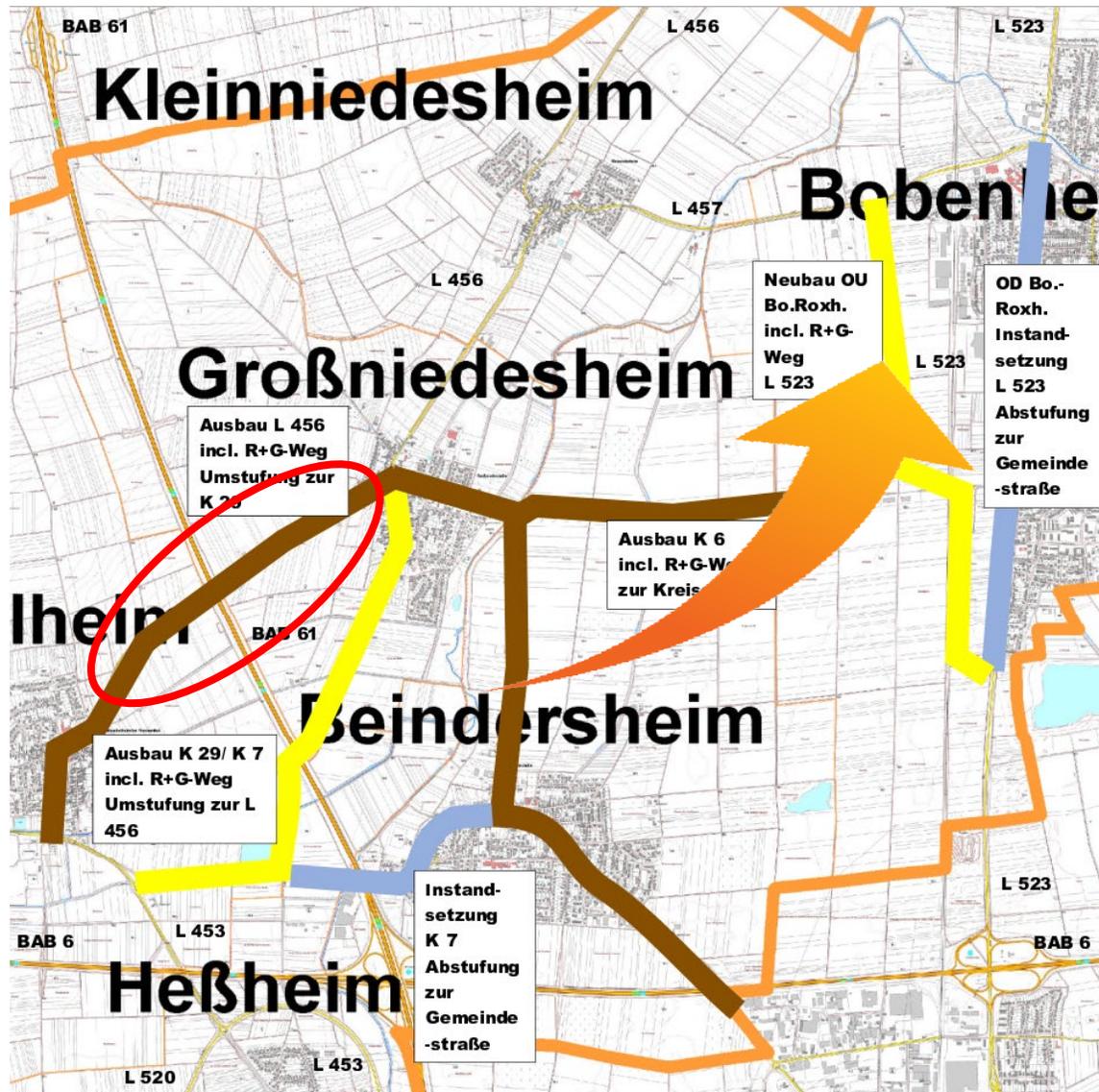
Der innerörtliche Binnenverkehr in Bobenheim-Roxheim wurde soweit relevant im Analyse-Nullfall aus den Zählergebnissen abgeschätzt. Somit wurde das Gesamtverkehrsaufkommen mit Kfz wie folgt ermittelt:

	Kfz/24 h (rd.)	
Durchgangsverkehr	7.100	22 %
Quellverkehr	9.450	29,5 %
Zielverkehr	9.450	29,5 %
Binnenverkehr	6.000	19 %
Summe	32.000	100 %

Der Durchgangsverkehr hatte einen Anteil von 22 % des täglichen Verkehrsaufkommens. Rd. **78 % des Gesamtverkehrs wurden als Eigenverkehr von Bobenheim-Roxheim selbst ermittelt.** Einen hohen Anteil hatte der Ziel- und Quellverkehr mit 18.900 Kfz/24 h bzw. 59 % des Gesamtverkehrs.

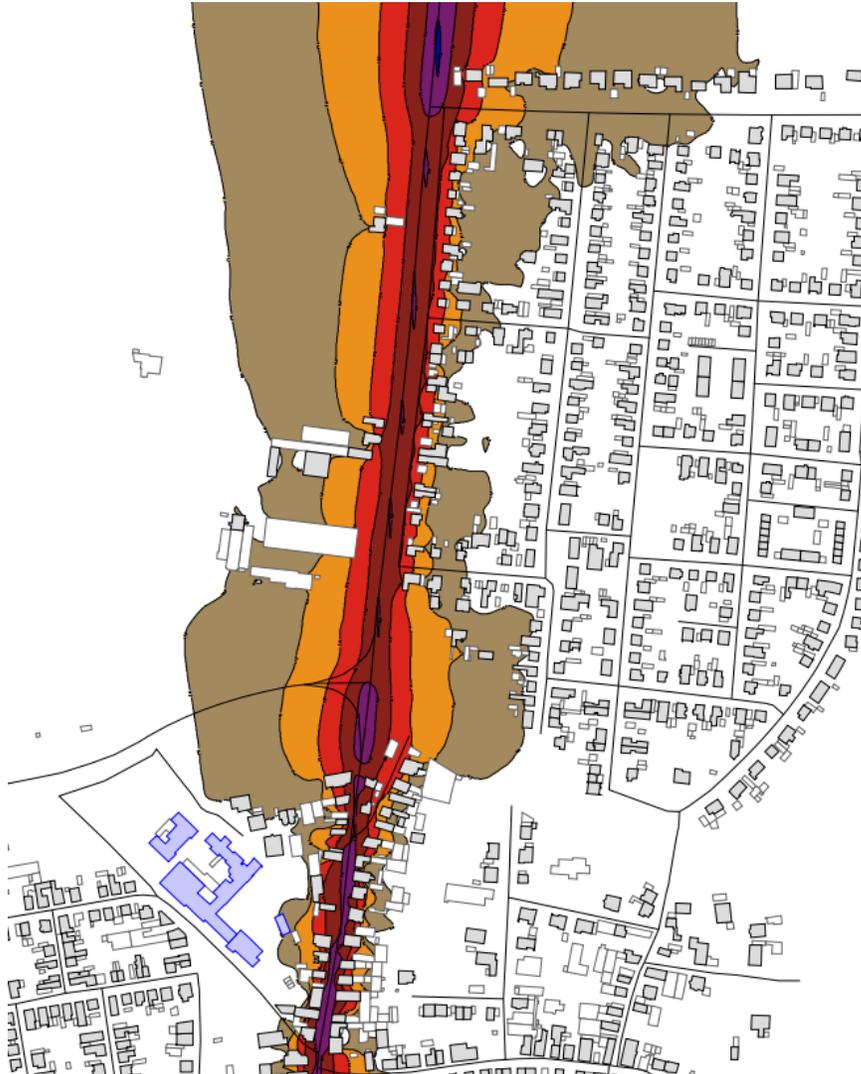
Der Erfolg der Umgehungsstraße ist deshalb fraglich.

Entlastung der Ortsdurchfahrt?



- Über die K6 wird neuer Verkehr in den Ort geleitet
- unterstützt durch die Herabstufung der L456 zur K29 wird der Verkehrsfluss Richtung Worms zunehmen

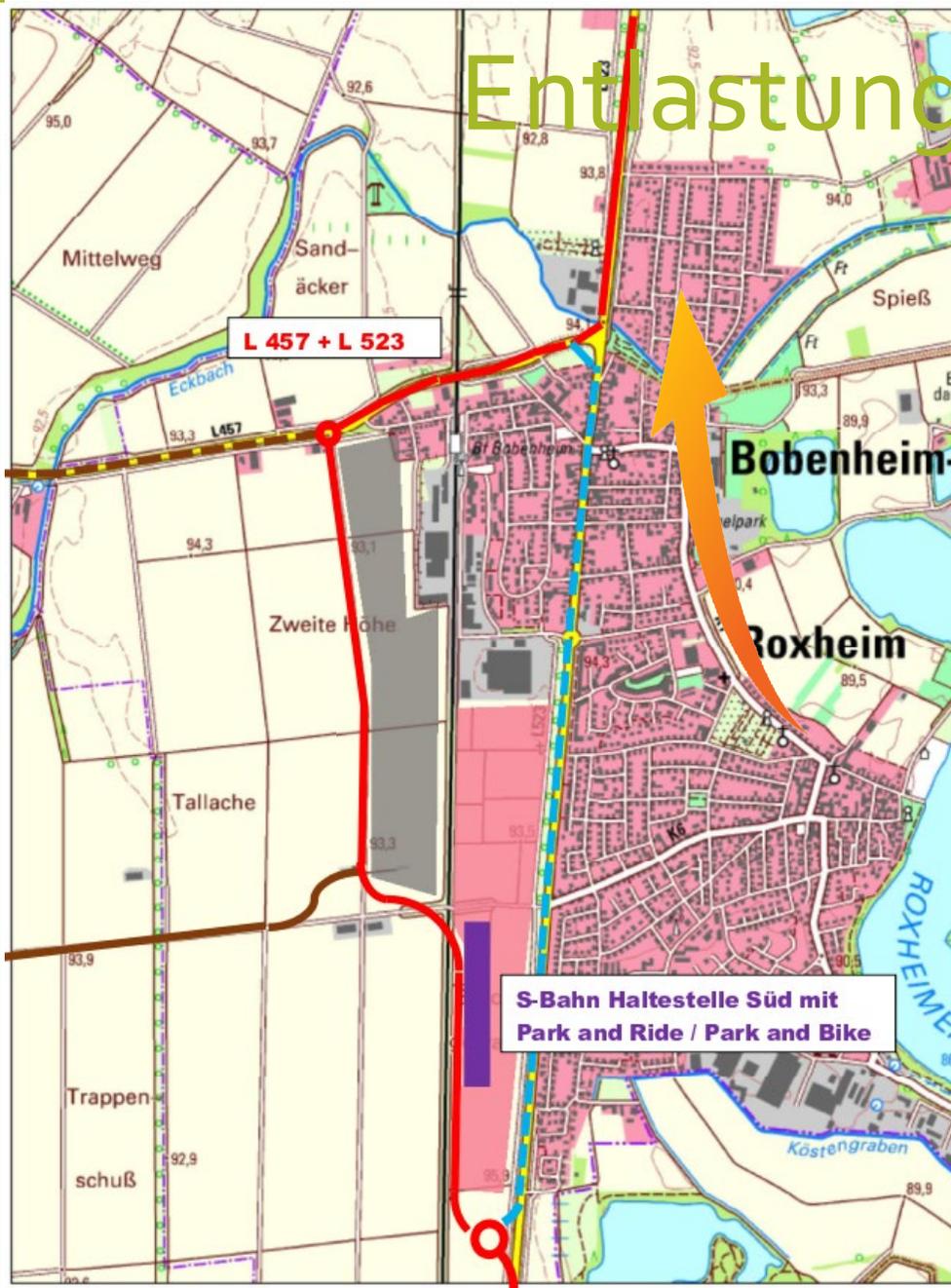
Entlastung der Ortsdurchfahrt?



Siedlung aus dem Lärmaktionsplan 2015

- Über die K6 wird neuer Verkehr in den Ort geleitet
- unterstützt durch die Herabstufung der L456 zur K29 wird der Verkehrsfluss Richtung Worms zunehmen
und addiert sich an der jetzt schon stark belasteten Bobenheimer Siedlung
- Der Kreis löst die Verkehrsprobleme der östlichen Gemeinden **auf unsere Kosten durch mehr Individualverkehr**

Entlastung der Ortsdurchfahrt?



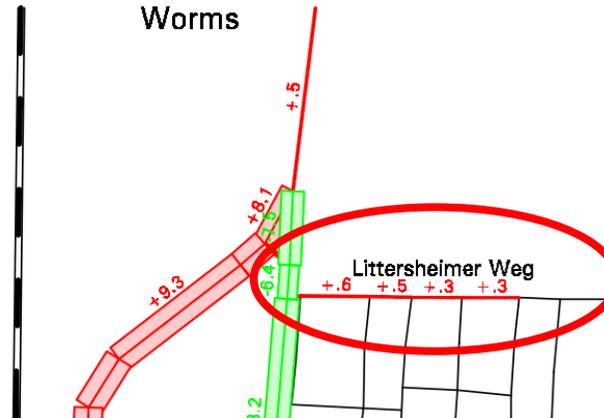
- Soll die Ortsumgehung Erfolg haben, müsste die Ortsdurchfahrt erschwert werden.
- Dadurch wird sich ein Teil des Verkehrs über die inneren Ortsstraßen Richtung Worms verlagern.
 - und ebenfalls die Siedlung Bobenheim belasten.

Zu diesem Ergebnis kommt auch die Verkehrsuntersuchung 2008:

Verkehrsuntersuchung Bobenheim-Roxheim

Plan 24

L 523
Worms



Planungsfall 2

Differenz zum Prognose-Nullfall

Gesamtverkehr

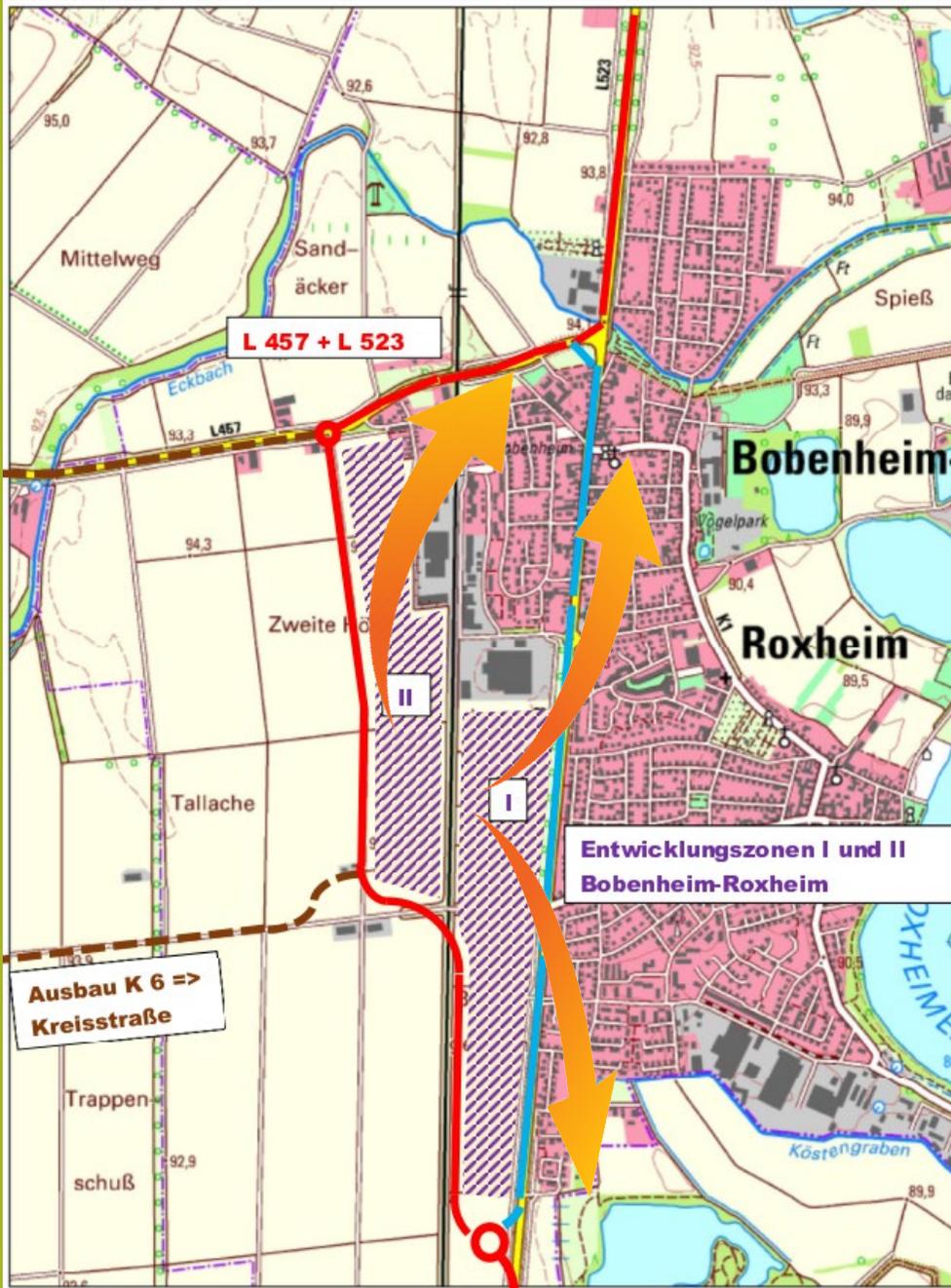
Kfz / 24 Stunden

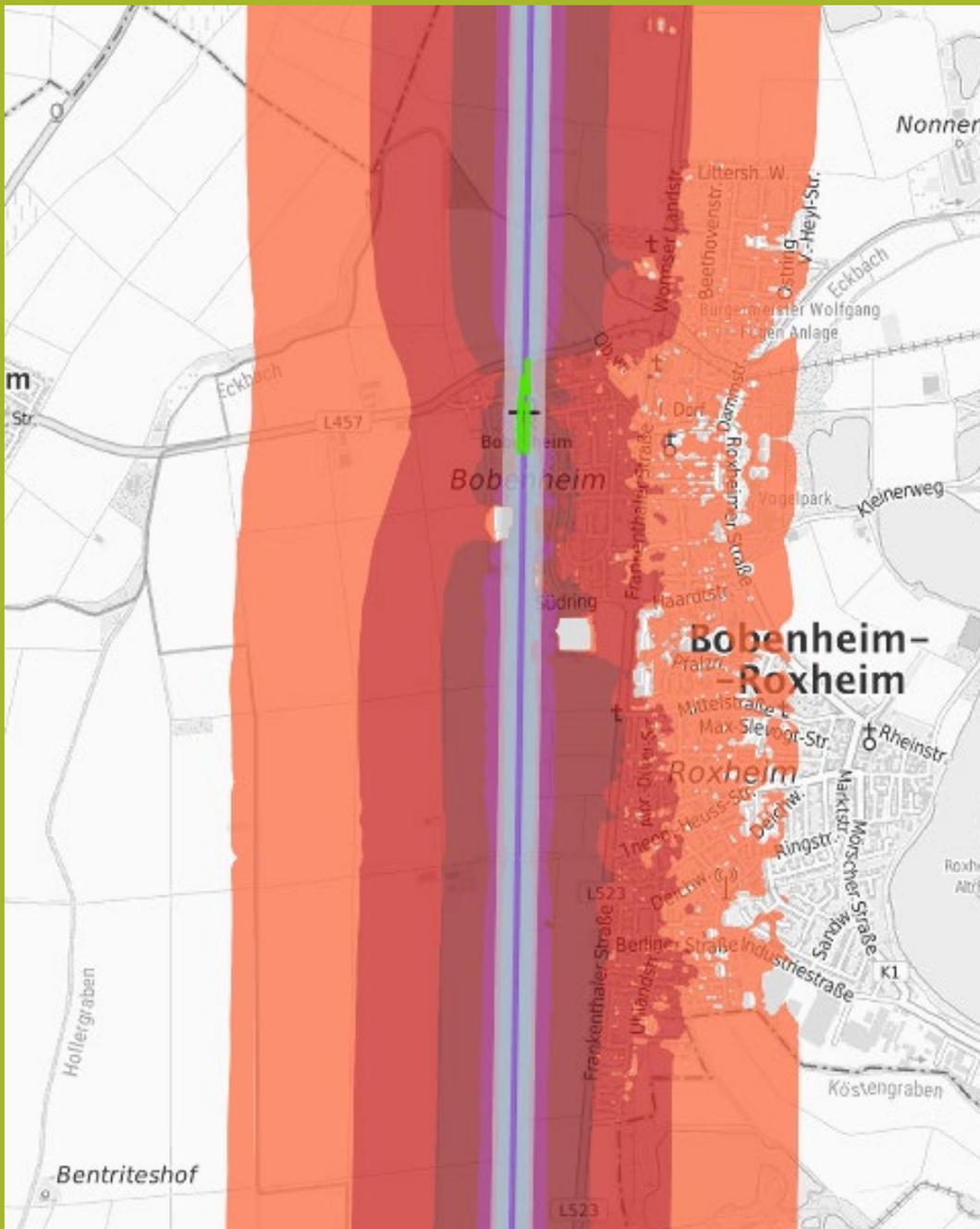
+ = Zunahme

- = Abnahme

Zum Neubaugebiet

- Die Ortsumgehung ist keine Erschließungsstraße der Neubaugebiete!
- Deshalb wird wiederum zusätzlicher Verkehr Innerorts generiert.
- Mit einer Umgehungsstraße will man eigentlich Verkehr und Lärm aus dem Ort bringen.
- Bei diesem Neubauprojekt, zwischen Landesstraßen und Bahn, baut man wieder an lärmproblematischen Standorten.





Zum Neubaugebiet

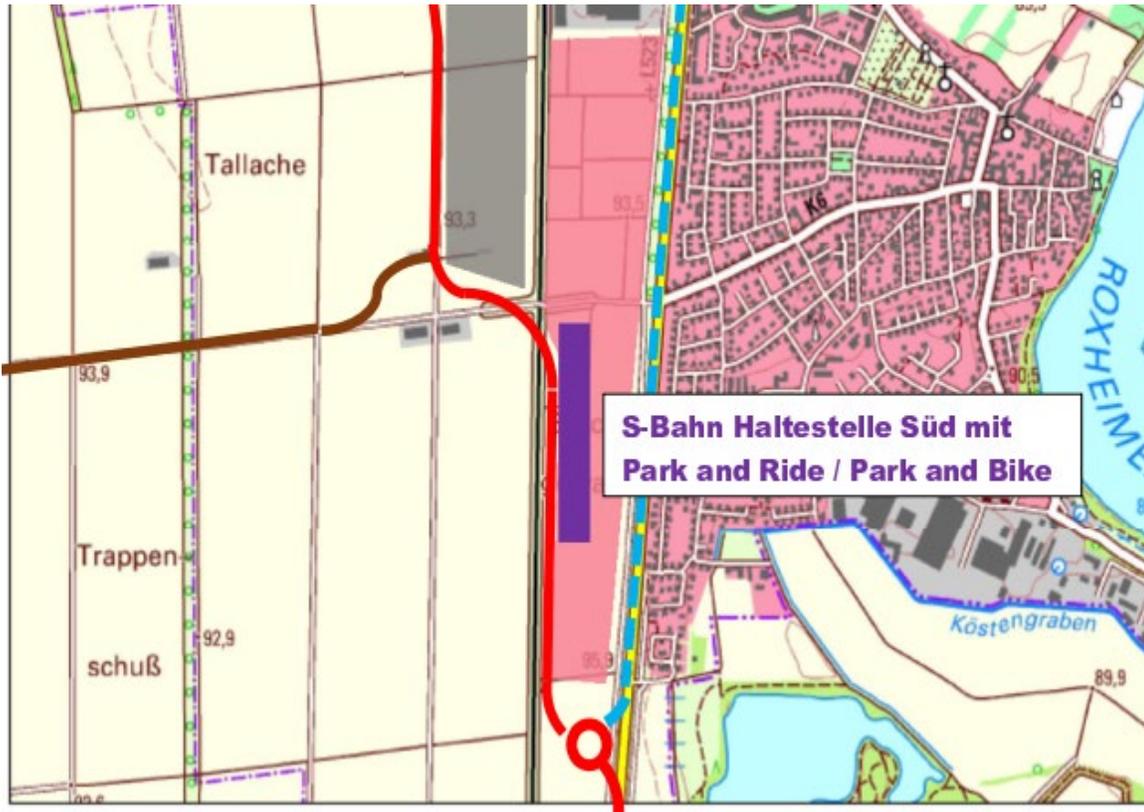
- Die Ortsumgehung ist keine Erschließungsstraße der Neubaugebiete!
- Deshalb wird wiederum zusätzlicher Verkehr Innerorts generiert.
- Mit einer Umgehungsstraße will man eigentlich Verkehr und Lärm aus dem Ort bringen.
- Bei diesem Neubauprojekt, zwischen Landesstraßen und Bahn, baut man wieder an lärmproblematischen Standorten.

Hier ein Ausschnitt aus der Umgebungslärmkartierung (EBA) an Schienenwegen.

Brauchen wir wirklich ein Neubaugebiet?

- Seit Jahrzehnten liegt unsere Einwohnerzahl bei rund 10.000
- Trotz realisierter Neubaugebiete!
 - Leerstand?
 - Höherer Platzbedarf?
- Beides ist nicht nachhaltig und sollte nicht durch neue große Baugebiete unterstützt werden!

S-Bahn-Anschluss



Öffentlicher Nahverkehr stärken, Ja!

Aber:

- Wollen wir wiederum zusätzlichen Verkehr aus der größeren Umgebung für Park&Ride?
- Verkehr der ein eventuelles Neubaugebiet und die Ortsdurchfahrt zusätzlich belastet!
- Der zusätzliche Haltepunkt verschlechtert die Attraktivität der S-Bahn durch längere Fahrzeit

Besser:

- Die Anbindung unseres Ortes an den Bobenheimer Bahnhof und dessen Infrastruktur verbessern.

Abschließend:

Für das Gesamte Projekt gilt:

Bei den zu erwartenden schlechter werdenden Umweltbedingungen, werden zukünftige Generationen froh sein, um jeden Quadratmeter Ackerland,

den wir heute nicht zubetonieren!

Was bleibt?

- Die Kosten bei der vorgeschlagenen Lösung des Kreises stehen in keinem Verhältnis zum Nutzen:
 - > Teile des Ortes werden mehr belastet als vorher!
 - > Gewinn im Ortskern wird durch neu zufließenden Verkehr aufgezehrt!
- Die im Koalitionsvertrag vereinbarten Lärmschutzmaßnahmen "Geschwindigkeitsreduzierung" bringen mehr!
- Ein Mobilitätskonzept, welches einen Teil des Eigenverkehrs auf Fahrrad oder E-Bike umsteigen lässt, würde bei den 78% Eigenverkehr angreifen und ist wesentlich preiswerter und erfolgversprechender.
- Wir befürworten innerorts kleinere, innovative Bauprojekte, die sich z.B. durch Ausübung des Vorkaufrechts verwirklichen lassen z.B. Tiny-House-Anlage, "Klein Toskana,,